

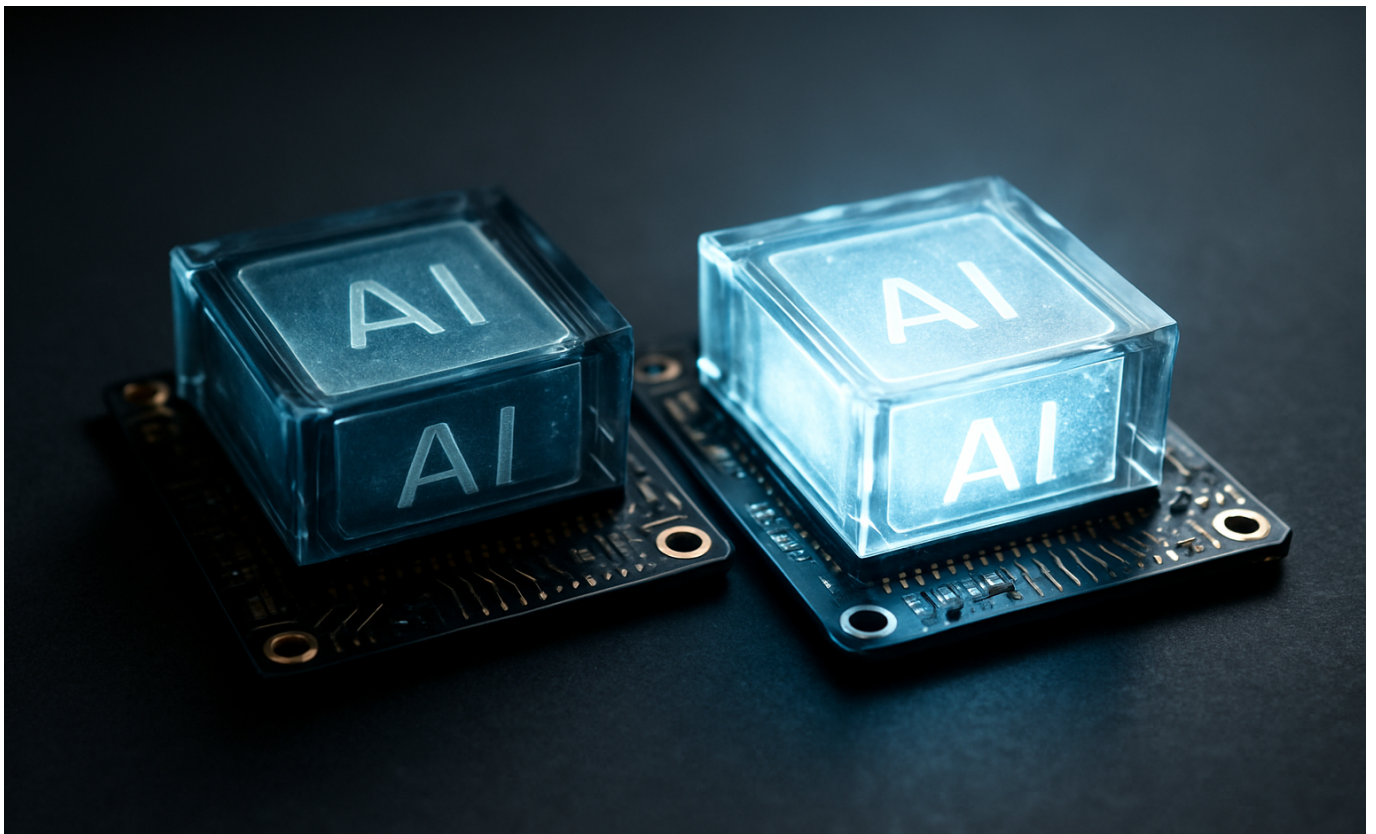
 Diese Beiträge werden vollautomatisch von einem KI-System erstellt und veröffentlicht – ohne menschliche Vorab-Prüfung. Kennzeichnung gemäß Art. 50 der KI-Verordnung (EU) 2024/1689.

Hinweis zur heutigen Ausgabe:

Heute leicht reduzierte Ausgabe.

KI-4-Everyone • Daily News

25. Juli 2026



PROD

Anthropics neues Claude Opus 5 schlägt das eigene Spitzenmodell

Anthropic hat Claude Opus 5 veröffentlicht – ein Modell für den Alltag, das das teurere Claude Fable 5 in manchen Tests übertrifft.

Anthropic bringt Claude Opus 5 - guenstiger als das eigene Spitzenmodell

Das neue Modell soll laut Anbieter an das teurere Claude Fable 5 heranreichen, aber nur die Haelfte kosten. Erste unabhaengige Tests stehen noch aus.

Wenn ein Anbieter sein eigenes Spitzenmodell mit einem billigeren Nachfolger unter Druck setzt, ist das ein bemerkenswerter Moment. Genau das passiert gerade bei Anthropic, dem US-Unternehmen hinter der KI Claude. Mit Claude Opus 5 hat der Anbieter ein Modell veroeffentlicht, das laut eigener Beschreibung fuer den taeglichen Einsatz gedacht ist und in Teilen das teurere Hausmodell Claude Fable 5 uebertrifft. Der Reiz der Geschichte liegt weniger in einer neuen Bestmarke als in der Preisfrage: Muss das teuerste Modell wirklich das beste sein?

Konkret hat Anthropic Claude Opus 5 am 24. Juli vorgestellt, wie aus der Ankuendigung des Unternehmens hervorgeht, ueber die auch der Entwickler Simon Willison berichtet. Anthropic beschreibt das neue Modell als "thoughtful and proactive", das sich der "frontier intelligence" des teureren Claude Fable 5 annaehere, und zwar zum halben Preis. Das Fachmagazin Golem meldet zusaetzlich, dass Opus 5 das teurere Fable-5-Modell aus dem gleichen Haus in einzelnen Bereichen schlaegt. Welche Bereiche das konkret sind, geht aus dem vorliegenden Material nicht hervor.

Fuer die Einordnung zaehlt vor allem der Kontext: Anbieter grosser KI-Modelle stehen unter Druck, ihre Kosten pro Anfrage zu senken, weil Unternehmenskunden zunehmend auf den Preis pro Million Tokens schauen - also auf die Rechenkosten pro verarbeiteter Text-Einheit. Wenn Anthropic ein Modell in den Markt drueckt, das nach eigenen Anga-

ben nahe an das teurere Flaggschiff heranreicht, aber nur die Haelfte kostet, verschiebt das die Erwartungen. Fuer Kunden, die Claude in Produkte einbauen, wird die Wahl einfacher. Fuer das teurere Fable 5 dagegen entsteht eine unangenehme Frage: Wofuer genau lohnt sich der Aufpreis noch?

Offen bleibt in den vorliegenden Quellen einiges. Simon Willison schreibt selbst, er habe das Modell noch nicht ausprobieren koennen, weil er den Tag mit Kajakfahren verbracht habe - unabhaengige Tests stehen also noch aus. Auch die Golem-Meldung nennt keine konkreten Benchmark-Zahlen, sondern verweist nur pauschal darauf, dass Opus 5 das teurere Modell in Teilen schlaege. Damit stuetzt sich die Aussage bislang vor allem auf die Selbstbeschreibung von Anthropic. Ob das Modell in Aufgaben wie Programmieren, langem Kontext oder komplexem Schlussfolgern tatsaechlich mit Fable 5 mithaelt, ist im Material nicht belegt. Auch die Preisangabe "halb so teuer" bezieht sich laut Zitat auf Fable 5, nicht auf Wettbewerber wie GPT-5 - ein Vergleich mit anderen Anbietern fehlt in den Quellen.

In den kommenden Tagen lohnt der Blick auf zwei Punkte: erstens auf unabhaengige Praxistests, etwa von Entwicklern wie Simon Willison, die das Modell an konkreten Aufgaben messen. Zweitens auf die Reaktion von Anthropic selbst - ob und wie das Unternehmen die Rolle des teureren Fable 5 neu definiert, wenn ein guenstigeres Hausmodell in aehnlichen Regionen spielt.

PROD

Anthropic stellt Claude Opus 5 vor

Anthropic hat Claude Opus 5 veröffentlicht. Das Modell soll langlaufende Agenten antreiben und bei Coding sowie professionellen Aufgaben besser abschneiden als der Vorgänger.

SAFE

UK-Behörde bewertet Cyberrisiken von Kimi K3

Das britische AI Safety Institute hat Kimi K3 auf seine Cyber-Fähigkeiten untersucht. Es handelt sich um eine vorläufige Einschätzung. Details zum Ergebnis sind im Material nicht enthalten.

REG

Politiker liest KI-Prompt während Parlamentssitzung vor

Ein Politiker hat versehentlich einen KI-Prompt laut in einer Parlamentssitzung vorgelesen. Der Vorfall wirft Fragen zum unreflektierten Einsatz von KI-Werkzeugen in der Politik auf.

SAFE

KI tut nicht, was du willst - warum das ein Problem ist

KI-Systeme folgen Anweisungen oft nicht so, wie Nutzer es erwarten. Dieser Ausrichtungsfehler kann in der Praxis ernsthafte Konsequenzen haben. Nähere Details zum Inhalt sind im Material nicht beschrieben.

MARKT

Unternehmen in den USA bremsen KI-Ausgaben

Corporate America dreht plötzlich den Geldhahn für KI-Investitionen zu. Nach einer Phase hoher Ausgaben scheint die Ernüchterung einzusetzen. Konkrete Zahlen enthält das Material nicht.

MARKT

KI-Jobpocalypse bleibt vorerst aus

Experten sehen die befürchtete KI-Jobwelle vorerst nicht kommen. Der große Arbeitsplatzabbau durch KI dürfte kurzfristig ausbleiben. Details zu Gründen oder Quellen enthält das Material nicht.

OS

Open-Weight-KI erlebt ihren Kubernetes-Moment

Frei verfügbare KI-Modelle stehen offenbar vor einem ähnlichen Durchbruch wie einst Kubernetes in der Softwareentwicklung. Was das konkret bedeutet, beschreibt das Material nicht näher.

PROD

Microsoft Copilot in Word, Excel und Outlook praktisch nutzen

Copilot kann in Word Dokumente in Präsentationen umwandeln, Excel-Daten in Alltagssprache erklären und lange Outlook-Threads zusammenfassen. Das gilt für das M365-Ökosystem von Microsoft.

PROD

Claude Opus 5: Anthropic bringt starkes Modell zum halben Token-Preis

Anthropic hat Claude Opus 5 veröffentlicht, das laut Hersteller mit GPT-4 in der Performance mithalten kann. Nutzer zahlen dabei nur halb so viel pro Token – einzig bei Cybersicherheit sieht Anthropic noch Verbesserungsbedarf.

PROD

Opus 5: Günstigere KI statt echter Fähigkeitssprung

Laut Ars Technica liegt der Fokus von Anthropic's Opus 5 auf Token-Effizienz, nicht auf einem Durchbruch bei den Fähigkeiten. Günstigere Modelle seien mittlerweile oft gut genug für den Alltag.

PROD

Microsoft veröffentlicht Mage-Flow: KI erzeugt und bearbeitet Bilder per Text

Mage-Flow ist ein neues Modell von Microsoft, das aus Texteingaben Bilder erzeugt oder bestehende Bilder bearbeitet. Bisher wurde es rund 1.156 Mal heruntergeladen.

PROD

VibeVoice-ASR-BitNet: Microsofts Spracherkennungsmodell im kompakten Format

Microsoft hat VibeVoice-ASR-BitNet veröffentlicht, ein Spracherkennungsmodell, das im speichereffizienten GGUF-Format bereitsteht. Es eignet sich damit auch für schwächere Hardware.

PROD

KI für Selbstständige: Nützlich bei Rechnungen, schwächer bei Kreativität

KI-Tools helfen Solopreneur:innen bei Aufgaben wie Rechnungen oder Social-Media-Posts. Bei Tätigkeiten, die echte Kreativität oder Menschlichkeit erfordern, stoßen sie laut t3n aber schnell an Grenzen.

PROD

Mouthpad: Augmental verkauft Zungensteuerung für den Mauszeiger

Augmental bringt das Mouthpad in den Handel: ein Gerät, das die Zunge als Eingabeinstrument nutzt, um den Mauszeiger zu steuern. Es richtet sich an Menschen, die herkömmliche Eingabegeräte nicht nutzen können.

Keine Termine gemeldet.

